



ALTE SEEFABRIK GERSAU 24.01.2010 05:00

Jungunternehmer röstet Bio-Kaffee in Gersau

Patrik Hosennen ist ein junger Unternehmer mit ehrgeizigem Ziel. Er will einen biologischen Premium-Kaffee aus fairem Handel rösten.



Patrik Hosennen mit seinem gerösteten Kaffee. (Bild Daniela Bellandi/Neue SZ)

Der alten Seefabrik in Gersau ist wieder Leben eingehaucht worden. Wo einst edle Seide gesponnen wurde, steht seit zwei Jahren ein anderer Rohstoff im Mittelpunkt: Kaffeebohnen aus Brasilien, Kolumbien, Uganda, Äthiopien und Indien. Patrik Hosennen hat aus seiner Leidenschaft einen Beruf gemacht und röstet nun dort eigene Kaffeemischungen. «Ich möchte die ganze Welt in eine Tasse holen und

den Interessierten den Kaffee näherbringen», sagt er enthusiastisch.

Im Herbst gründete der 35-jährige Betriebsökonom und Rohstoffanalyst eine kleine Kaffeerösterei. Zuvor hat er im stillen Kämmerlein zwei Jahre lang experimentiert und getüftelt. Heute verkauft er vier verschiedene Kaffeearten aus erlesenen Bohnen. Er achtet auf einen nachhaltigen Anbau und dass sie von Plantagen kommen, auf denen die Menschen unter humanen Bedingungen arbeiten können.

Daniela Bellandi

Den ausführlichen Artikel lesen Sie in der aktuellen Ausgabe der «Zentralschweiz am Sonntag».

Link zum Artikel:

[http://www.zisch.ch/navigation/top_main_nav/detail.htm?
client_request_className=NewsItem&client_request_contentOID=330329](http://www.zisch.ch/navigation/top_main_nav/detail.htm?client_request_className=NewsItem&client_request_contentOID=330329)

© Neue Luzerner Zeitung AG